

**7. Parlamentarische Initiative von Cornelia Zecchin, Simon Wolfer, Nina Schläfli, Cornelia Hauser, Reto Ammann, Martina Pfiffner Müller vom 16. August 2023 "Anpassung Ruhetagsgesetz" (20/PI 12/552)**

**Vorläufige Unterstützung**

**Präsident:** Die Stellungnahme des Regierungsrates liegt schriftlich vor. Darin macht der Regierungsrat geltend, dass der Gegenstand vom Regierungsrat als Vorlage vorbereitet und innerhalb des nächsten halben Jahres dem Grossen Rat vorgelegt wird. Er beantragt, die Parlamentarische Initiative an die Initiantinnen und Initianten zurückzuweisen. Das Wort haben zuerst die Initiantinnen und Initianten.

**Zecchin, FDP:** Es ist etwas gegangen. Die Initiantinnen und Initianten danken dem Regierungsrat für die Beantwortung und für den Vorschlag, das Gesetz über die öffentlichen Ruhetage (Ruhetagsgesetz) mit Blick auf die St. Galler Gesetzgebung zu überarbeiten und innert sechs Monaten vorzulegen. Der Regierungsrat geht sogar weiter, als die geforderte "zarte" Anpassung vorgab. Wir warten gespannt auf diesen Vorschlag und **ziehen** aus diesem Grund die Parlamentarische Initiative **zurück**. Danke auch für den Tonfall der Stellungnahme des Regierungsrates. Noch beim letzten Vorstoss in diese Richtung wurden wir gemassregelt und sind sogar darauf hingewiesen worden, dass man doch für den Kulturgenuß an hohen Feiertagen in einen anderen Kanton oder ins nahe Ausland gehen solle. Es ist offenbar auch hier etwas gegangen. Kulturgenuß ist Seelennahrung. Schlechte Alternativen gibt es genug. Jede und jeder kann sich auch an einem hohen Feiertag zu Hause im stillen Kämmerlein im Internet verlustieren und dort jederzeit alles sehen, auch jeden "Dreck". Theater, Konzert oder niveauvolle Filme regen an und beleben Geist und Seele. Solch ein Kulturgenuß sollte auch an einem hohen Feiertag möglich sein. Das Publikum dankt.

**Präsident:** Die Initiantinnen und Initianten erklären den Rückzug ihrer Parlamentarischen Initiative. Ich frage die Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner an, ob sie an der Parlamentarischen Initiative festhalten wollen. Das ist nicht der Fall. Das Geschäft ist somit erledigt.